

An den Rat der Stadt Löhne
vertreten durch den Bürgermeister
Oeynhausener Straße 41
D – 32584 Löhne

Antrag

Titel:

Regulierung des Verkehrs zum Industriegebiet Bad Oeynhausen-Wulferdingsen
hier: Errichtung einer Autobahnanschlussstelle an der Bergkirchener Straße, B. Oeynhausen

Hintergrund:

In den vergangenen 30 Jahren entwickelte die Stadt Bad Oeynhausen in ihrem Stadtteil Wulferdingsen das mit Abstand größte Industriegebiet der Stadt. Des Weiteren gab es in Bad Oeynhausen in der Vergangenheit bereits mehrfach Überlegungen, dieses Industriegebiet noch in Richtung „Böllingshöfen“ auszuweiten (Übersicht siehe Anlage 1). Im aktuellen Industriegebiet haben sich neben einer Vielzahl kleiner und mittelständischer Unternehmen auch mehrere Großunternehmen des Produktionsgewebes sowie zwei größere Speditionen angesiedelt (Firmen Kerkhoff und Schröder).

Leider hat es die Stadt Bad Oeynhausen es in diesen letzten Jahrzehnten versäumt, eine verkehrstechnisch sinnvolle Anbindung für dieses Industriegebiet herzustellen. Der Schwerlastverkehr wird im Wesentlichen über die Bergkirchener Straße (Bad Oeynhausen) sowie die Bergkirchener Straße (Löhne) geführt, da dem Industriegebiet keine Autobahnanbindung zur Verfügung steht (Übersicht siehe Anlage 2). Hinzu kommt die völlig unzureichende Anbindung des Berufs- und Pendlerverkehrs mit Pkw's (hierzu siehe auch den CDU-Antrag zur Abbindung „Im Langengraß“).

Die kürzeste Anbindung des Industriegebiets Bad Oeynhausen-Wulferdingsen an das Autobahnnetz könnte über die Bergkirchener Straße, Bad Oeynhausen erfolgen, da diese die A30 im Bereich des „Wersterholz“ bereits kreuzt und mit einer Brücke über die Autobahn geführt wird. Dies würde dem Schwerlast- sowie dem Berufs- und Pendlerverkehr die Möglichkeit geben, das Industriegebiet direkt anzufahren. Auch die im CDU-Antrag zur Abbindung „Im Langengraß“ beschriebenen Pendlerströme aus den Bereichen Bad Oeynhausen-Mitte, Löhne-Gohfeld sowie von der A 30 (Ausfahrt Gohfeld) könnten auf der A30 weiterfahren und erst an der neu zu errichtenden Anschlussstelle ausfahren.

Antrag:

Die CDU-Fraktion beantragt, dass die Stadtverwaltung Maßnahmen zur Einleitung eines Verfahrens für die Errichtung einer Autobahnanschlussstelle im Bereich der Bergkirchener Straße, Bad Oeynhausen ergreift, um den Schwerlast und überörtlichen Berufs- und Pendlerverkehr gezielt auf die A30 zu leiten.

zur Begründung:

Wie bereits beschrieben, ist das Industriegebiet Bad Oeynhausen-Wulferdingsen in den letzten 30 Jahren stetig gewachsen und damit auch der Schwerlast- und Pendlerverkehr. Leider wurde es bei der Planung der A30 Nordumgehung versäumt eine entsprechende Anschlussstelle für das Industriegebiet zu planen und zu errichten. Dies führt nun dazu, dass die Löhner Ortsteile Ostscheid, Besebruch und Teile Mennighüffens mit dem Verkehr dieses Industriegebiets belastet sind.

kurz gesagt:

Die Stadt Bad Oeynhausen hat das Gewerbe angesiedelt und kann die Gewerbesteuer vereinnahmen, während Teile von Löhne die Verkehrsbelastung mittragen müssen.

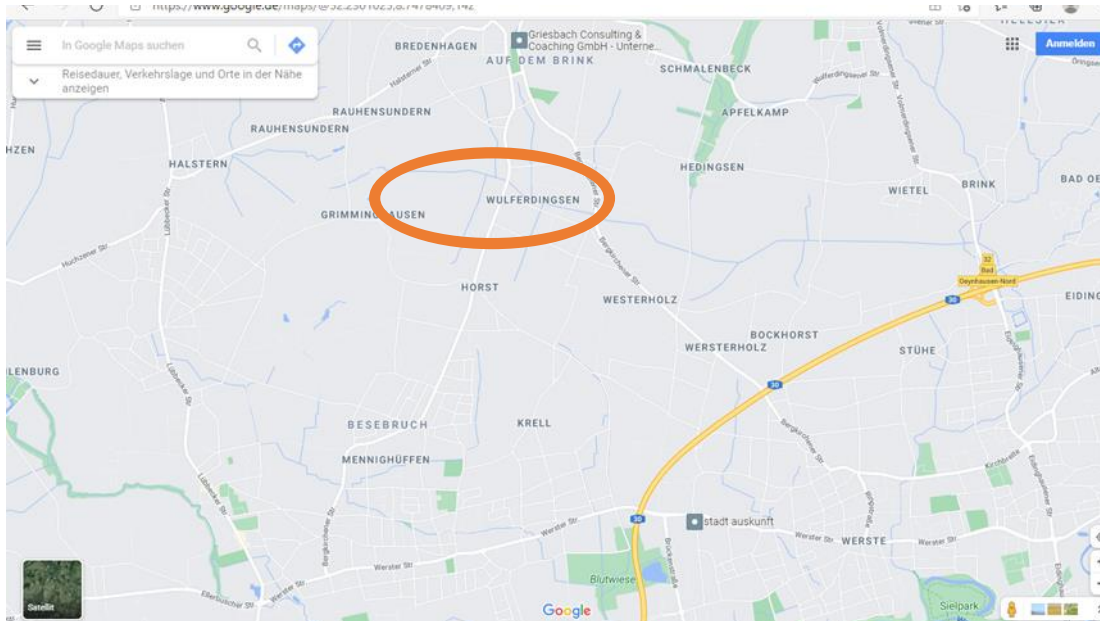
Deshalb ist es aus Sicht der CDU unabdingbar, dass die Stadt Löhne Gespräche mit der Stadt Bad Oeynhausen und Straßen NRW führt, um ein solches Projekt zu planen und zu realisieren.

Löhne, den 20. Mai 2021

gez. Horst-Martin Büttner
Fraktionsvorsitzender

gez. Prof. Dr. Maik Büssing
stellv. Fraktionsvorsitzender

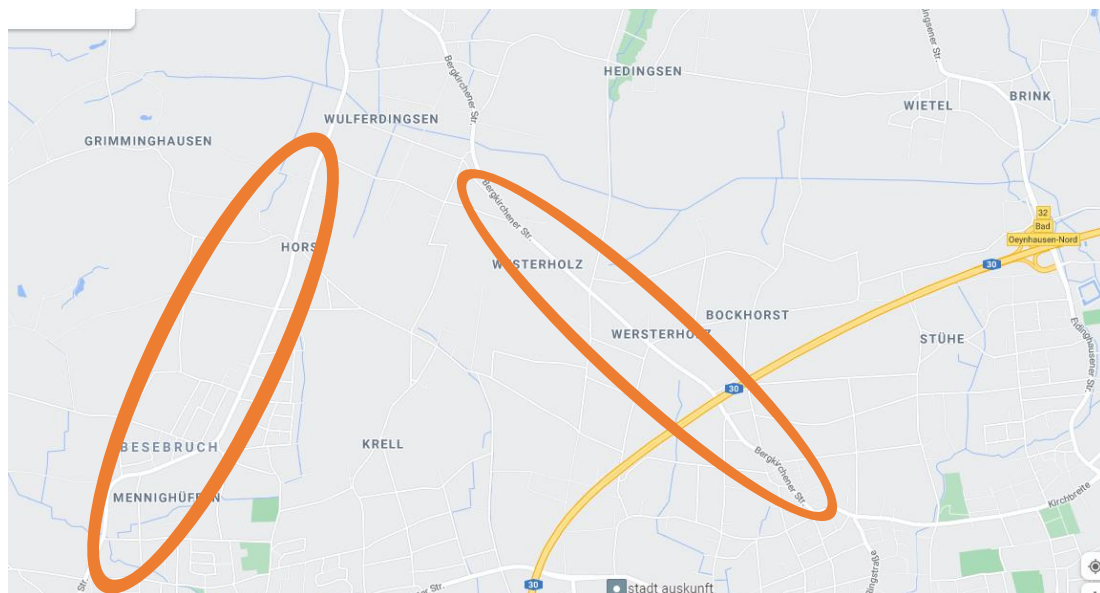
Anlage 1



Übersicht der Gesamtlage mit Erweiterung Richtung „Böllingshöfen“

Quelle: Google Maps, abgerufen 13. Mai 2021

Anlage 2

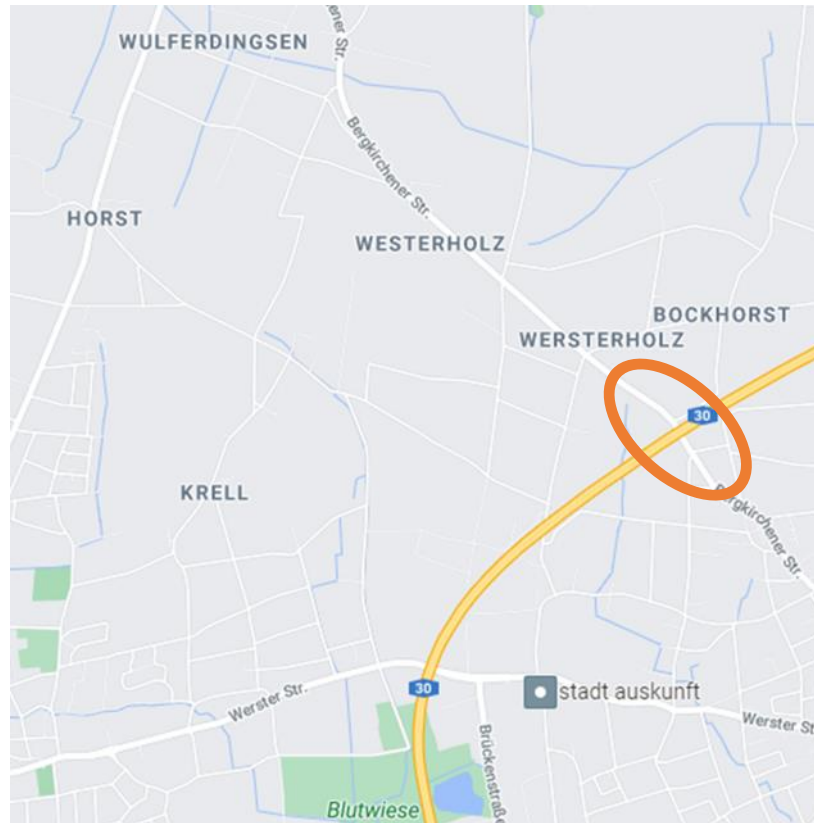


Industriegebiet Wulferdingsen mit Hauptverkehrsachsen

„Bergkirchener Straße“ (Bad Oeynhausen) und „Bergkirchener Straße“ (Löhne)

Quelle: Google Maps, abgerufen 13. Mai 2021

Anlage 3



Industriegebiet Wulferdingsen mit Bergkirchener Straße, Bad Oeynhausen
und zu errichtender Anschlussstelle an die A30
Quelle: Google Maps, abgerufen 13. Mai 2021